



Pfälzischer Merkur



FREITAG, 21. DEZEMBER 2012

WWW.PFAELZISCHER-MERKUR.DE

Zwei Schutzengel mit süßen Sachen im Gepäck

Vertreter des Blieskasteler Vereins beschenkten schwerkranke Kinder auf dem Campus in Homburg

Weihnachtsplätzchen, Stollen und Schokolade hatten die beiden Vertreter des Blieskasteler Schutzengelvereins dabei: Die süßen Sachen gingen an Kinder und Eltern in den verschiedenen Einrichtungen für Schwerkranke.

Homburg. Der Blieskasteler Schutzengelverein hat Weihnachtsplätzchen und Schokolade an kranke Kinder und deren Familienangehörige im Bereich der Universitätsklinik in Homburg verteilt. Klaus Port und Diana Eicher vom Vorstand besuchten überraschend das Ronald McDonald Haus Homburg, teilte der Verein mit. In dem Haus können Angehörige schwerstkranker Kinder kostengünstig eine Zeit lang wohnen, während ihre Kleinen in unmittelbarer Nähe in medizinischer Behandlung sind. Die Assistentin der Hausleitung, Silke Röser, freute sich sichtlich über ihre Gäste.

Mit Worten des Dankes nahm sie die Gebäckspende nebst le-

ckerem Lebkuchenhäuschen, Christstollen und weiteren Nachschereien für die Hausbewohner und deren Kinder gerne entgegen. Zweite Station der „Weihnachtsplätzchen-Aktion“ des Schutzengelvereins war die vom Verein Herzkrankes Kind Homburg/Saar geschaffene Elternwohnung „Villa Regenbogen“, die direkt gegenüber der Frauen- und Kinderklinik im Gebäude 33 eingerichtet ist und nur einen Sprung vom Krankenbett der Kinder entfernt liegt. Diese wird von der Hausmutter Anette Forsch geleitet, die dafür Sorge trägt, dass man von den Sorgen um die Kinder wenigstens etwas abschalten und Kraft tanken kann. Neben drei Elternzimmern, deren insgesamt sieben Betten den Familien kostenfrei zur Verfügung stehen, dient die gemeinsam genutzte Küche am Abend als Treffpunkt und Mittelpunkt der „Bewohner“. Stellvertretend für die herzkranken Kinder und deren Angehörige nahm

Anette Forsch die Gebäckgaben, die Christstollen sowie die Schokolade für die Einrichtung aus den Händen der beiden Vorstandsmitglieder Klaus Port und Diana Eicher entgegen.

Auf der Station KK05 und der Villa Kunterbunt der Uniklinik in Homburg wurden krebskranke Kinder mit Weihnachtsplätzchen beschenkt. Klaus Port und Diana Eicher machten dabei der dieser Klinik angegliederten „Villa Kunterbunt“, einer Einrichtung für krebskranke Kinder und deren Familienangehörige, eine „Stippvisite“. Die Villa Kunterbunt, die von der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland liebevoll aufgebaut und eingerichtet worden ist und ausschließlich durch Spendengelder unterhalten werden muss, bietet Kindern und Eltern eine willkommene Rückzugsmöglichkeit aus dem medizinischen Alltag und stellt einen ganz wichtigen Bestandteil im oftmals langwierigen Genesungsprozess der Kinder dar.

Freundlich begrüßt wurden die Schutzengel von Schwester Moni, die bereits seit 33 Jahren ihre Arbeit in diesem hochsensiblen Bereich mit viel Herzblut erledigt und sich selbst als „Urgestein der Station“ bezeichnet. Diese staunte nicht schlecht über den unerwarteten Besuch und freute sich sichtlich für „ihre Kinder“ über die süßen Sachen. *red*

HINTERGRUND

Das Ronald McDonald Haus Homburg feierte jüngst seinen siebten Geburtstag. Dieser Anlass wurde mit den Familien im Haus und den Raumpaten gemeinsam im Rahmen einer Feier gewürdigt. Klaus Port und Diana Eicher vom Blieskasteler Schutzengelverein überreichten dem Haus zudem einen Spendenscheck in Höhe von 2000 Euro. *red*



Weihnachtsplätzchen für kranke Kinder und deren Angehörige in der Villa Regenbogen in Homburg verteilten Diana Eicher vom Schutzengelverein (links) mit Anette Forsch von der Villa Regenbogen. FOTO: SCHUTZENGELEVEREIN